



Besuch des Museums der Stadtpolizei Zürich am 4. März 2017

Bericht und Fotos von Urs Graf / Führung durch Roger Gillard

Was tut der Liebhaber von Motor-Veteranen, wenn er nicht ausfahren kann, aber bereits die allwinterliche Schrauberei erledigt hat?

Er folgt der Einladung von Roger Gillard zu einer kompetenten Führung durch das Museum der Stadtpolizei Zürich. Als ehemaliger Angehöriger dieses Korps ist er natürlich prädestiniert für diese Rolle, weiss er doch Einiges aus eigener Erfahrung zu erzählen – und das ist nicht wenig!

Mit launigen und träfen Sprüchen garniert, führten er und sein Kollege die Gruppe durch die enorme Sammlung von technischen Geräten, Waffen, Motorrädern und Dokumenten. Diese Sammlung enthält Objekte von den Anfängen der Stadtpolizei bis (beinahe) zur Gegenwart (letztere werden ja bekanntlich noch gebraucht...).

Die Bilder vermögen lediglich einen kleinen Eindruck von der Fülle an Aufwand zu geben (personell, und in diesem Fall vor Allem materiell), die für die Aufklärung und Bekämpfung von Verbrechen, sowie den Verkehrsdienst notwendig sind – und auch davon, wie sehr sich das Ganze ausgedehnt hat.

Genügte einst allein die Präsenz eines uniformierten Polizisten, um bereits Respekt zu erwirken, braucht es heute eine Einsatztruppe mitsamt High-Tech Ausrüstung, um einigermaßen denselben Effekt zu erzielen – ein weiteres Beispiel dafür, dass Fortschritt auch seine Schattenseiten hat.

Was mich beim inzwischen zweiten Besuch dieser Sammlung persönlich berührt, ist der Umstand, dass in diesen Räumen neben dem Parkhaus Urania Ende der Sechzigerjahre die Randalierer, Revoluzzer und Steinewerfer „gehaust“ haben (eine Wandmalerei aus dieser Zeit, die von der Renovation verschont blieb, zeigt den jungen Moritz Leuenberger bei eben dieser Tätigkeit – tempora mutantur.....).

Die Führung wurde durch einen Imbiss im ehemaligen Kommandoraum abgeschlossen. Sie ist sicherlich einen Nachmittag/Abend wert, weckt sie doch auch (vor allem für Zürcher natürlich) viele Erinnerungen an die sogenannte Gute Alte Zeit.

Einzig Bedingung: Roger muss als Führer dabei sein!

Interessiertes Publikum, das Roger während seiner Ausführungen förmlich an den Lippen hängt



Charmantes Empfangskomitee, leider etwas wortkarg...



Kopfbedeckungen der StaPo ZH im Lauf der Jahre



Bezug zum SMVC: historische Motorräder der StaPo ZH



Wer möchte bei dieser Auswahl an Streifenfahrzeugen nicht auch mal Polizist spielen???



Stolzer Streifenpolizist mit seiner – nein, nicht BMW, sondern einer Schweizer „Universal“ aus Oberrieden



Unfälle gab es, sobald die ersten Fahrzeuge unterwegs waren, säuberlich dokumentiert auf Glas-Negativplatten. Und zum Teil gerettet von Roger Gillard, heute unersetzliche Zeitzeugen



Analoges Pendant zu den heute so beliebten Blitzkästen und Laserpistolen...



Solch spektakuläre Unfälle sind heutzutage glücklicherweise selten geworden. Man beachte die aufwendige Dokumentation



Nur die allerbeste Technologie war (und ist) für die StaPo ZH gut genug...



Gemütlicher Schlussakt nach derart schwer verdaulicher Kost

